

# Bürger packen kräftig mit an

Investition Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Mudershausen geht voran

Von unserer Mitarbeiterin  
Sigrid Baumann

■ **Mudershausen.** 2013 In diesem Jahr wurden in Mudershausen zahlreiche Projekte angestoßen. Einen Schwerpunkt bildet die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses. Der Umbau wird vom Land Rheinland-Pfalz mit 70 000 Euro aus dem Investitionsstock gefördert. Jetzt machte sich der Landtagsabgeordnete Frank Puchtler (SPD) ein Bild über den Stand der Arbeiten. Auskunft gaben ihm die Gemeindevertreter mit Ortsbürgermeister Klaus Harbach und den Ratsmitgliedern Heiko Scheib und Jörg Böhmer sowie Willi Friesenhahn.

Nachdem im vorderen Bereich des Flachdaches Schäden auftraten und das Regenwasser in die integrierte Gastwirtschaft Muderhäuser Stübchen drang, war Hilfe geboten. Dabei stand eine gesamtenergetische Sanierung im Raum, zu der man sich in Mudershausen entschloss. Eine Zuschussantrag wurde gestellt und ein vorzeitiger Baubeginn beantragt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 200 000 Euro. Ergänzend entschied sich der Rat für den Bau einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes. Im Frühjahr tätigten Helfer erste Arbeiten in Eigenleistung, bevor es im Juni so richtig los ging.

Durch den bereits entstandenen Wasserschaden in der Küche, musste auch ein Teil des Inventars erneuert werden. Ebenfalls neu gestaltet sind die Toiletten. Zunächst zurückgestellt ist der Austausch des Fußbodens im Eingangsbereich. Einen großen Teil der Kosten



Sie inspizierten die Baustelle. Von links: Willi Friesenhahn, Jörg Böhmer, Heiko Scheib, Klaus Harbach und Frank Puchtler.

Foto: Sigrid Baumann

trägt die Gemeinde in Eigenleistung. Dabei gestaltete sich vor allem Unterdachdämmung als ein, so wie Klaus Harbach berichtete, „dicker Brocken“, der ausschließlich in Eigenleistung erstellt wurde und so die Gemeindegasse entlastete. „Es ist gut zu wissen, dass so viele freiwillige Helfer mit anpacken. Auch die Rentnerband des Ortes ist stets dabei“, so Klaus Harbach.

Bei den Arbeitseinsätzen waren zwischen 15 und 30 Personen vor Ort. Ende Oktober, Anfang November rechnet man in Mudershausen mit dem Abschluss der Arbeiten. Frank Puchtler nannte den Umbau eine solide Initiative, der einen nachhaltigen Effekt habe, mit der Fotovoltaikanlage volkswirtschaftlich angelegt sei und sich

so im Laufe der Jahre amortisiere. „Für jeden Ort ist es wichtig einen Ort zu haben, wo sich die Menschen treffen. Das ist in Mudershausen der Fall, denn das Dorfgemeinschaftshaus ist über das Jahr gut ausgelastet, sowohl im sportlichen, wie im kulturellen Bereich“, so Puchtler. Das Dorfgemeinschaftshaus habe somit eine multifunktionale Bedeutung.

Weiter sei das Muderhäuser Stübchen ein weiterer Dreh- und Angelpunkt. Die neuen Pächter setzten mit eigener Initiative neue Maßstäbe. Angebote, die gerne angenommen würden. Im kommenden Jahr soll das Außengelände in Angriff genommen werden. Im Zuge dessen entsteht barrierefreier Zugang zum Gebäude.